

Protokoll zur Generalversammlung des Bezirksverbandes der Rassegeflügelzüchter Rhein-Mosel-Nahe-Hunsrück am 2. April 2017 im Vereinsheim des KTZ Simmern und Umgebung in 54590 Gemünden

TOP 1

Der 1. Vorsitzende Gerd Roth eröffnet die Generalversammlung um 10:08 Uhr. Er begrüßt alle anwesenden Züchterinnen und Züchter, insbesondere die Ehrenmitglieder Günter Becker und Hans Schulte. Er bedankt sich beim KTZ Simmern und Umgebung für die Gastfreundschaft und die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.

TOP 2

Die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung wurde festgestellt. Die Einladungen zur Generalversammlung wurden fristgerecht versandt. Insgesamt sind 28 Mitglieder aus den angeschlossenen Ortsvereinen anwesend. Vom Vorstand des Bezirksverbandes haben sich der Ehrenvorsitzende Jürgen Klitzke und Udo Weidmann entschuldigt. Es wurden keine Änderungswünsche zu den Tagesordnungspunkten von den anwesenden Mitgliedern vorgebracht.

TOP 3

Mit einer Schweigeminute wurde aller verstorbenen Züchter des Bezirksverbandes, insbesondere den zuletzt verstorbenen Dieter Stumm (KTZV Kirchberg und Umgebung), Vitus Feser (KTZV Bingen-Büdesheim), Franz-Josef Janetzkey (GZV Trier und Umgebung) und Hans Lenz (RGZV Vulkaneifel), gedacht.

TOP 4

Der 1. Vorsitzende gibt seinen Bericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2016 ab.

Gerd Roth beklagt, dass im negativen Sinn ein ereignisreiches Jahr 2016 zu Ende gegangen ist. Das Gespenst der Vogelgrippe hat auch im Bezirksverband zugeschlagen und zahlreiche Lokalschauen konnten leider nicht stattfinden, so auch die geplante Bezirksschau in Idar-Oberstein wegen unerfüllbarer veterinärrechtlicher Auflagen in der letzten Woche vor Beginn der Schau. Er bedankt sich beim Zuchtfreund Christopher Hiebel für sein Engagement und sein Bemühen um die Bezirksschau. Im Ausstellungsjahr 2016 konnten nur die vier Vereine GZV Bad Münster am Stein, RTV an der Nahe, KTZV Buch und KTZV Simmern und Umgebung ihre Lokalschauen wie geplant durchführen. Alle vier Lokalschauen wurden durch den 1. Vorsitzenden besucht. Die Interessen des Bezirksverbandes hat er auf mehreren ordentlichen Sitzungen des Landesverbandes vertreten.

Positiv in Erinnerung blieben dem 1. Vorsitzenden die jeweils sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung und Herbstversammlung in Gemünden. Der hochinteressante Vortrag über eigene Zuchtbuchaufzeichnungen der Hühnerrasse Sulmtaler weizenfarbig vom Zuchtfreund Detlef Schneider während der Herbstversammlung war eine exzellente Werbung für das Zuchtbuch in Rheinland-Pfalz. Auch die erfolgreiche Beschickung der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover durch die Brüder Mario und Michael Saueressig war zu erwähnen: Von den 25 ausgestellten Orientalischen Rollern erreichten 4 Tiere die Note vorzüglich und 8 Tiere die Note hervorragend. Hinzu kamen noch weitere Tiere mit hohen Noten im Bereich von 95 und 94 Punkten mit Ehrenpreisen.

Gerd Roth gibt die wichtigsten Termine für die Mitglieder des Bezirksverbandes bekannt: 10. September 2017 Herbstversammlung in Gemünden, 11. und 12. November 2017

Landeszuchtbuchschau in Alzey sowie 18. und 19. November 2017 Bezirksverbandsschau in Gemünden.

Aktuell hat der BZV Rhein-Mosel-Nahe Hunsrück noch 406 Mitglieder, davon 28 Jugendliche. 70 Prozent der Mitglieder im Bezirksverband sind älter als 60 Jahre. Die Folge wird ein rapider Mitgliederschwund in den nächsten zehn Jahren sein.

Der Ringbezug in 2017 ist deutlich geringer ausgefallen. Viele Züchter haben noch nicht wegen der Vogelgrippe bestellt und warten noch ab. Für das Jahr 2017 sind aktuell nur 3 Vereinsschauen und die Bezirksschau angemeldet.

Gerd Roth geht nochmals auf die Sperrung der Zuchtanlage in Wörth und die daraus entstehende Problematik für den dort ansässigen Verein ein. Während der Sperrung der Zuchtanlage waren Polizei und Sicherheitskräfte ständig vor Ort. Die Versorgung der dort untergebrachten Tiere durften nur 2 Mitglieder des Vereins für eine halbe, später dann für eine Stunde unter Aufsicht vornehmen. Alle 4 Wochen wurden Proben zur Kontrolle entnommen. Es ergaben sich keine Befunde und die Sperrung wurde dann Ende April aufgehoben. Allein 10.652 Euro an Anwaltskosten standen für den Wörther Verein zu Buche, die durch Spenden des Landesverbandes und von diversen anderen Tierschutzorganisationen, Zuchtfreunden und Privatleuten beglichen wurden. Dies war eine herausragende Solidarität unter den Züchtern, zeigt aber auch, wie schnell ein Verein in existenzielle Bedrängnis kommen kann.

Zum Abschluss bedankt sich der 1. Vorsitzende bei allen Vorstandsmitgliedern und Vereinsvorsitzenden, die für das Gelingen und den reibungslosen Ablauf im Bezirk beigetragen haben und stellt seinen Bericht zur Diskussion.

TOP 5

Auf das Verlesen des letzten Protokolls wird seitens der Teilnehmer der Versammlung verzichtet. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde bereits im Vorfeld der Jahreshauptversammlung an die Vorsitzenden der angeschlossenen Vereine versendet. Zuchtfreundin Dr. Erika Minning moniert, dass ihr Vorname im letzten Protokoll nicht korrekt wieder gegeben wurde. Der Vorname Veronika wird auf Erika abgeändert. Das Protokoll wird ansonsten einstimmig angenommen.

TOP 6

Der 1. Kassierer Bernd Stoffel berichtet den anwesenden Mitgliedern über die Einnahmen und Ausgaben des Bezirksverbandes im Geschäftsjahr 2016. Der Anfangskassenbestand betrug per 01. Januar 2016 insgesamt 4.110,67 Euro. In 2016 erzielte der Bezirksverband Einnahmen in Höhe von 2.675,32 Euro. Dem gegenüber standen Ausgaben von insgesamt 2.897,90 Euro. Der aufgetretene Verlust beläuft sich somit auf 222,58 Euro. Der Kassenendbestand betrug per 31. Dezember 2016 3.888,09 Euro. Der 1. Kassierer bittet um zeitnahe Überweisung der fälligen Jahresbeiträge.

TOP 7

Der ursprünglich in der Einladung zur Jahreshauptversammlung angesetzte TOP 7 „Bericht der Kassenprüfer“ wird in Abstimmung mit den anwesenden Mitgliedern der Versammlung nach den Berichten der übrigen Vorstandsmitglieder unter TOP 11 behandelt.

TOP 8

Der Bericht des Zuchtwartes entfällt, da keine größeren Schauen durchgeführt wurden und

der Zuchtwart sich aktuell in einer Reha-Maßnahme befindet.

TOP 9

Der Jugendobmann, Patrik Hillebrand verliest seinen Bericht.

Die Mitgliederanzahl unserer Jugendlichen ist mit aktuell 28 Personen alles andere als erfreulich. Aktuelle Meldungen über Zu- oder Abgänge liegen ihm nicht vor. Es gab 2 altersbedingte Abgänge in den Seniorenbereich.

Sowohl die Bezirksschau in Idar-Oberstein als auch die Landesschau in Essenheim mussten aufgrund der überzogenen Auflagen wegen der aufkommenden Vogelgrippe abgesagt werden. So kann man beispielsweise nicht von den Besuchern der Ausstellungen verlangen, Einwegschutzanzüge und Mundschutz zu tragen.

Am letzten Sonntag fand in Mainz-Ebersheim die Jahreshauptversammlung der Landesverbandsjugend statt. Die Veranstaltung war aber eher mäßig besucht. Nur etwa die Hälfte der Jugendleiter aus den Bezirksverbänden waren vertreten. Mario Hollschuh, der schon im letzten Jahr das Amt des Landesverbandsjugendleiters von Josef Schmitt übernommen hatte, wurde einstimmig für 3 weitere Jahre im Amt wiedergewählt. Des Weiteren wurde Marc Kreis als 2. Beisitzer gewählt, da der bisherige Amtsinhaber, Jürgen Hollschuh, aus beruflichen Gründen das Amt nicht weiter ausüben wollte.

Dem Landesverband Rheinland-Pfalz gehörten in 2016 insgesamt 266 Jugendliche an. Dies bedeutet ein Minus von 4 Jugendlichen zum Vorjahr. Von den Jugendlichen wurden im Jahr 2016 wurden 4.255 Ringe bezogen, was ein Rückgang von 135 Stück zum Vorjahr bedeutete. Von Januar bis März 2017 haben unsere Jugendlichen schon 2.660 Ringe bezogen: Dies ist ein Plus von 905 Stück zum Vorjahreszeitraum und lässt hoffen, dass wieder mehr Tiere von unseren Jugendlichen aufgezogen werden.

Die Landesjugend war am letzten Rheinland-Pfalz-Tag mit einem Informationsstand vertreten und hat an dem abschließenden Umzug teilgenommen. Der diesjährige Landesjugendtag findet am 10. und 11. Juni 2017 in Beindersheim bei Frankenthal statt. Veranstalter ist der GZV Hessheim. Treffpunkt ist Samstag, der 10. Juni 2017 um 10.00 Uhr an der Grillhütte in Beindersheim. Auf dem Programm stehen gemeinsames Frühstück, Spiele, Mittagessen, Grillen und gemeinsames Zelten. Bei schlechtem Wetter ist auch noch ein Schwimmbadbesuch organisiert worden. Ende der Veranstaltung ist für Sonntag 13.00 Uhr geplant. Für die Jugendlichen ist die Teilnahme sowie die Verpflegung kostenlos. Des Weiteren hat der Landesjugendverband für den 12. August 2017 eine Busfahrt ins Deutsche Geflügelmuseum geplant. Abfahrt ist 5.00 Uhr morgens in Wörrstadt. Rückankunft ist für ca. 16.00 Uhr vorgesehen. Für die Jugendlichen ist die Fahrt ebenfalls kostenlos. Anmeldungen zu den beiden Veranstaltungen nimmt Jürgen Hollschuh, Laumersheimer Str. 19 in 67256 Weisenheim, Tel. 0170-6960107, E-Mail: jhollschuh@yahoo.de entgegen. Weitere Informationen zu dem Landesjugendtag liegen aus und können gerne mitgenommen werden.

TOP 10

Zu den Jahresberichten des 1. Vorsitzenden und der anderen Vorstandsmitglieder erfolgen keine Wortmeldungen.

Aus der Versammlung wird jedoch angefragt, welche Vereine in 2017 noch eine Ausstellung planen. Nach derzeitigen Stand wollen 7 Vereine (GZV Trier, KTZ Buch, GZV Sprendlingen, RGZV Vulkaneifel, GZV Idar-Oberstein, RTV an der Nahe und KTZ

Simmern und Umgebung) eine Schau durchführen. Weiterhin wird nach einer Züchterschulung für Jugendliche angefragt. Da es hier noch keine konkreten Planungen seitens des Landesverbandes gibt, bleibt die Anfrage unbeantwortet.

TOP 11

Die Kassenprüfung fand durch die gewählten Kassenprüfer statt. Zuchtfreund Detlef Schneider berichtet der Versammlung über die durchgeführte Kassenprüfung. Es gab keinerlei Beanstandungen. Detlef Schneider beantragt die Entlastung des 1. Kassierers und des gesamten Vorstands.

Einstimmig werden der 1. Kassierer und der Gesamtvorstand für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.

TOP 12

Die durch die Vereine zu zahlenden Beiträge an den Bezirks- und Landesverband bleiben 2017 in der Höhe unverändert.

TOP 13

Der in 2015 durch den Landesverband aufgenommene GZV Voreifel, vertreten durch seinen 1. Vorsitzenden Wolfgang Tantius, wurde aufgefordert, die fälligen Beiträge in Höhe von 455,00 Euro zu zahlen. Da der Verein weder auf eine 1. noch 2. Mahnung reagiert hat, wurde dieser nach einer Vorstandssitzung aus dem Landesverband ausgeschlossen.

Der GZV Brücken wurde gemäß Versammlung und Beschluss der Mitglieder aufgelöst. Es gab jedoch keine Versammlung. Die Ehefrau des 1. Vorsitzenden Paffrath hat die Unterschriften bei den noch verbliebenen Mitgliedern eingeholt.

Weiterhin hat der KTZV Kirchberg, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Wagner, seine Mitgliedschaft im Landesverband per 31. Dezember 2017 ordnungsgemäß gekündigt. Der KTZV Kirchberg wird sich ebenfalls auflösen. Der Landesverband hat bereits die Kündigung bestätigt.

TOP 14

Der 1. Vorsitzende gibt bekannt, dass lediglich 4 Vereine aus dem Bezirksverband selbständig das Mitgliederprogramm mit den erforderlichen Angaben zum Jahresende gepflegt haben. Weitere 4 Vereine haben Listen mit den entsprechenden Angaben an den 1. Vorsitzenden zurückgeschickt und 2 Vereine haben diese Listen erst in der Jahreshauptversammlung nachgereicht. Im vergangenen Jahr hat der 1. Vorsitzende die fehlenden Jahresmeldungen von 14 Vereinen noch nachträglich über das Mitgliederprogramm erstellt. Dem 1. Vorsitzenden ist klar, dass das Mitgliederprogramm der Fa. Baier öfters Schwierigkeiten bei der Nutzung macht. Diejenigen Vereine, die das Mitgliederprogramm der Fa. Baier - aus welchen Gründen auch immer - nicht nutzen können, sollen die entsprechenden Jahresmeldungen schriftlich beim 1. Vorsitzenden einreichen. Der 1. Vorsitzende wird diese in der elektronischen Mitgliederverwaltung einpflegen.

TOP15

Die Zuchttierbestandserfassung hat im letzten Jahr gut funktioniert. Auch in diesem Jahr erhalten die Vereine in einem Umschlag den Ausdruck der Meldung vom letzten Jahr mit der Bitte um Aktualisierung bis zum 05. Mai 2017. Besser wäre Ende April 2017, damit unser Bezirksverband gut da steht.

TOP 16

Neuwahlen:

Zur Wahl steht planmäßig die Gruppe 2 an. Wahlberechtigt sind alle anwesenden Mitglieder aus dem Seniorenbereich.

2. Vorsitzender (bisher Udo Weidmann):

Der bisherige Amtsinhaber Udo Weidmann darf gemäß Beschluss des Bundesehrengerichts bis zum 31. Juli 2017 kein Amt im Vorstand des Landesverbandes ausüben bzw. annehmen, was auch Funktionen auf Bezirksverbandsebene ausschließt, die mit der Vertretung im Vorstand des Landesverbandes verknüpft sind (Vorsitz und stellvertretender Vorsitz). Daher hatte Zuchtfreund Wilfried Müller im letzten Jahr schon kommissarisch das Amt des 2. Vorsitzenden ausgeübt. Wilfried Müller hat dem Vorstand schriftlich bestätigt, dass er im Falle seiner Wahl bereits ist, das Amt des 2. Vorsitzenden im Bezirksverband zu übernehmen. Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge für die Wahl eines neuen 2. Vorsitzenden gemacht. Per Akklamation wird Wilfried Müller mit 22 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen als neuer 2. Vorsitzender des Bezirksverbandes gewählt.

1. Schriftführer (bisher Frank Gehendges):

Der Vorstand schlägt die Wiederwahl von Frank Gehendges vor. Per Akklamation wird Frank Gehendges - mit 27 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung - als 1. Schriftführer wieder gewählt.

2. Kassierer (bisher Ralf Wartenberg):

Auf Vorschlag des Vorstandes wird per Akklamation Ralf Wartenberg mit 27 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung als 2. Kassierer wieder gewählt.

Da der bisherige Zuchtwart Wilfried Müller zum 2. Vorsitzenden gewählt wurde, ist eine Ergänzungswahl erforderlich. Auf Vorschlag des Vorstandes wird Frau Dr. Erika Minning per Akklamation bei eigener Stimmenthaltung mit 27 Ja-Stimmen zur neuen Zuchtwartin gewählt.

Alle neu gewählten Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.

TOP 17

Der Landesverband und der Bezirksverband hatten bisher keine Satzung gehabt. In der letzten Jahreshauptversammlung des Landesverbandes wurde eine Satzung für den Landesverband beschlossen. Der Entwurf der Satzung des Bezirksverbandes orientiert sich dabei im Wesentlichen an der des Landesverbandes. Ziel des Bezirksverbandes ist die Eintragung in das Vereinsregister. Hierfür ist das Vorhandensein einer Satzung zwingend vorgeschrieben. Der Tierschutzgedanke und die Erhaltung der Biodiversität von Rasse- und Ziergeflügel sind als Hauptaufgaben in der Satzung besonders hervorgehoben. Der Entwurf der Satzung wird den anwesenden Mitgliedern nochmals in einigen Punkten näher erläutert und zur Abstimmung gestellt. Der Entwurf der Satzung für den Bezirksverband wird bei 27 Ja-Stimmen und einer Enthaltung durch die Versammlung angenommen. Jeder angeschlossene Verein des Bezirksverbandes erhält die Satzung als PDF-Datei zugesandt, bei Bedarf auch in Papierform.

TOP 19

Die diesjährige Bezirksschau findet am 18. und 19. November 2017 in Gemünden statt. Die Bezirksschau hat aufgrund der kurzfristigen Vergabe an den KTZ Simmern und Umgebung keinen Bestandsschutz. Es soll eine kleine, aber feine Schau von ca. 150

Tieren werden. Aus Platzgründen dürfen nur 4 Tiere pro Farbschlag und Rasse gemeldet werden. Außerdem erfolgt ein doppelstöckiger Aufbau. Zur Ermittlung der Vereinsmeister werden nur 4 anstatt der üblichen 6 besten Tiere in die Bewertung genommen. Es fehlen noch insbesondere 70er-Ausstellungskäfige. Bei den anwesenden Vereinen wird nachgefragt, ob eine Leihe möglich sei.

TOP 19

Schriftliche Anträge seitens der angeschlossenen Vereine des Bezirksverbandes sind beim 1. Vorsitzenden nicht eingegangen.

TOP 20

Der 1. Vorsitzende fragt an, welcher Verein die Bezirksschau 2018 ausrichten kann. Christopher Hiebel will klären, ob die Fischbachhalle in Idar-Oberstein am 2. Wochenende im Dezember 2018 zur Verfügung steht. Für die Ausrichtung der Bezirksschau ist aber personelle Unterstützung von den anderen Vereinen beim Auf- und Abbau notwendig.

Die diesjährige Herbstversammlung des Bezirksverbandes findet im Vereinsheim des KTZ Simmern und Umgebung am 10. September 2017 in Gemünden statt.

Der 1. Vorsitzende des GZV Sprendlingen bietet allen Mitgliedern des Bezirksverbandes eine Mitimpfung der Jungtiere gegen Marek an. Entsprechende Informationen wurden bereits durch den 1. Vorsitzenden an die Vereine kommuniziert. Der Tierarzt, der die Impfung durchführt, ist Mitglied im GZV Sprendlingen.

Es ist eine zentrale Züchterschulung - auch für Jugendliche - im Raum Idar-Oberstein durch die Zuchtwartin Dr. Erika Minning angedacht. Der Vorstand wird sich hierzu noch besprechen.

Christopher Hiebel bedankt sich nochmals bei allen Züchtern, die für die Schau in Idar-Oberstein Tiere angemeldet hatten und für das Verständnis, dass die Schau wegen der unerfüllbaren Auflagen seitens des Landesuntersuchungsamtes kurzfristig abgesagt werden mußte. Sein Dank gilt besonders Hartmut Bauerfeld für die Käfigleihe.

Hans Schulte gibt bekannt, dass bei verzweigten Rassen aktuell die Schwingenanzahl nicht gewertet wird. Bei Übergröße und Gewicht werden die Tiere maximal mit sg 93 bewertet.

Der 1. Vorsitzende Gerd Roth gibt den Hinweis, dass die Tiere regelmäßig alle 3 Monate gegen die atypische Hühnerpest (Newcastle-Krankheit) geimpft werden müssen. Es drohen seitens der Veterinärämter hohe Geldstrafen bei Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Impfpflicht. Es werden auch Blutproben beim Geflügel gezogen, um dies anhand von vorhandenen Antikörpern zu kontrollieren. Er appelliert zudem an alle Mitglieder des Bezirksverbandes, auch dem Zuchtbuch Rheinland-Pfalz beizutreten. Die Förder-Mitgliedschaft beträgt zur Zeit 12 Euro im Jahr.

Der 1. Vorsitzende schließt die Jahreshauptversammlung um 13.55 Uhr und wünscht allen Mitgliedern eine gute Zucht in 2017.

:Gezeichnet

Frank Gehendges
1. Schriftführer

Gerd Roth
1. Vorsitzender